

Mini II ^{Wi-Fi} Brutgerät
EX CONNECT
Bedienungsanleitung

Brinsea
Incubation Specialists



Bevollmächtigter Vertreter:
Authorised Rep Compliance Ltd.
Ground Floor, 71 Lower Baggot
Street, Dublin, D02 P593, Irland



Vor der Verwendung die Anweisungen lesen!



Nicht abdecken!

Dieses Gerät darf nur mit dem zum Gerät gehörenden Netzteil verwendet werden.

Beschädigte Geräte dürfen nicht verwendet werden.

Das Gerät und das dazugehörige Stromkabel müssen in einem Innenbereich angebracht werden, wo diese keinen Wasserspritzern oder feuchten Bedingungen ausgesetzt sind und sich außerhalb der Reichweite von Tieren und vor diesen geschützt befinden.

Reparaturen dürfen nur von einer entsprechend qualifizierten Person durchgeführt werden.

Dieses Gerät darf nicht von Kindern oder Personen mit verminderten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder fehlender Erfahrung und fehlenden Kenntnissen ohne Aufsicht verwendet, gereinigt oder gewartet werden. Das Gerät darf von Kindern nicht als Spielzeug verwendet werden.

Trennen Sie den Inkubator während des Reinigens von der Netzversorgung. Stellen Sie sicher, dass alle elektrischen Teile trocken gehalten werden.

Bitte lesen Sie diese Anweisungen vor dem Aufstellen des Inkubators sorgfältig, um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen. Be wahren Sie diese Gebrauchsanweisungen zur späteren Bezugnahme auf.

Dieses Dokument beinhaltet empfohlene Verfahren für erfolgreiches Schlüpfen. Allerdings bedeutet das Ausbrüten von Eiern die Kontrolle und Manipulation einer großen Anzahl von Faktoren und unter bestimmten Umständen sind möglicherweise unterschiedliche Verfahren notwendig.

Für detaillierte Informationen zu allen Aspekten der Inkubation von Eiern einschließlich von hilfreichen Tipps zum Erhalt bestmöglicher Ergebnisse, besuchen Sie bitte unsere Webseite unter www.brinsea.co.uk.

Ihr Inkubator ist konzipiert, um es dem Nutzer zu gestatten die Inkubatorbedingungen zu variieren, damit sich diese für verschiedene Eierarten in unterschiedlichen Umweltbedingungen eignen. Das genaue Setup für jede Situation geht über den Umfang dieser Gebrauchsanweisungen hinaus.

Für weitere Informationen zu Inkubation und Schlüpfen laden Sie bitte unser KOSTENLOSES Handbuch zur Bebrütung herunter, unter www.brinsea.co.uk/incubationhandbook. Für artenspezifischere Informationen können eine Reihe von Publikationen unter www.brinsea.co.uk/books gefunden werden.

Um Ihr neues Brinsea Produkt zu registrieren, besuchen Sie bitte www.brinsea.co.uk innerhalb von 30 Tagen nach dem Kauf und folgen Sie dem Link auf der Homepage, um Ihre kostenlose 3-Jahres-Garantie in Anspruch zu nehmen. Melden Sie sich für den Brinsea Newsletter an, um die aktuellsten Neuigkeiten und Informationen zu erhalten.

Notieren Sie hier die Seriennummer Ihres Gerätes: _____

1	Aufstellen Ihres Inkubators	-
	Auspacken & Stückzahl der Teile	4
	Montage	5
	Einstellen der Pumpe	8
	Standort & Installation	10
	Installation der Brinsea Connect App und System-Updates	11
2	Produkteinführung – Funktionale Merkmale	12
3	Einstellungen – Bedienmenü	13
4	Display	14
5	Temperatur	16
6	Feuchtigkeit	17
7	Eier	19
8	Periodische Inkubationskühlung	21
9	Schlüpfen & Reinigen	22
10	Spezifikationen und Löschung persönlicher Daten	23

1 AUFSTELLEN IHRES INKUBATORS

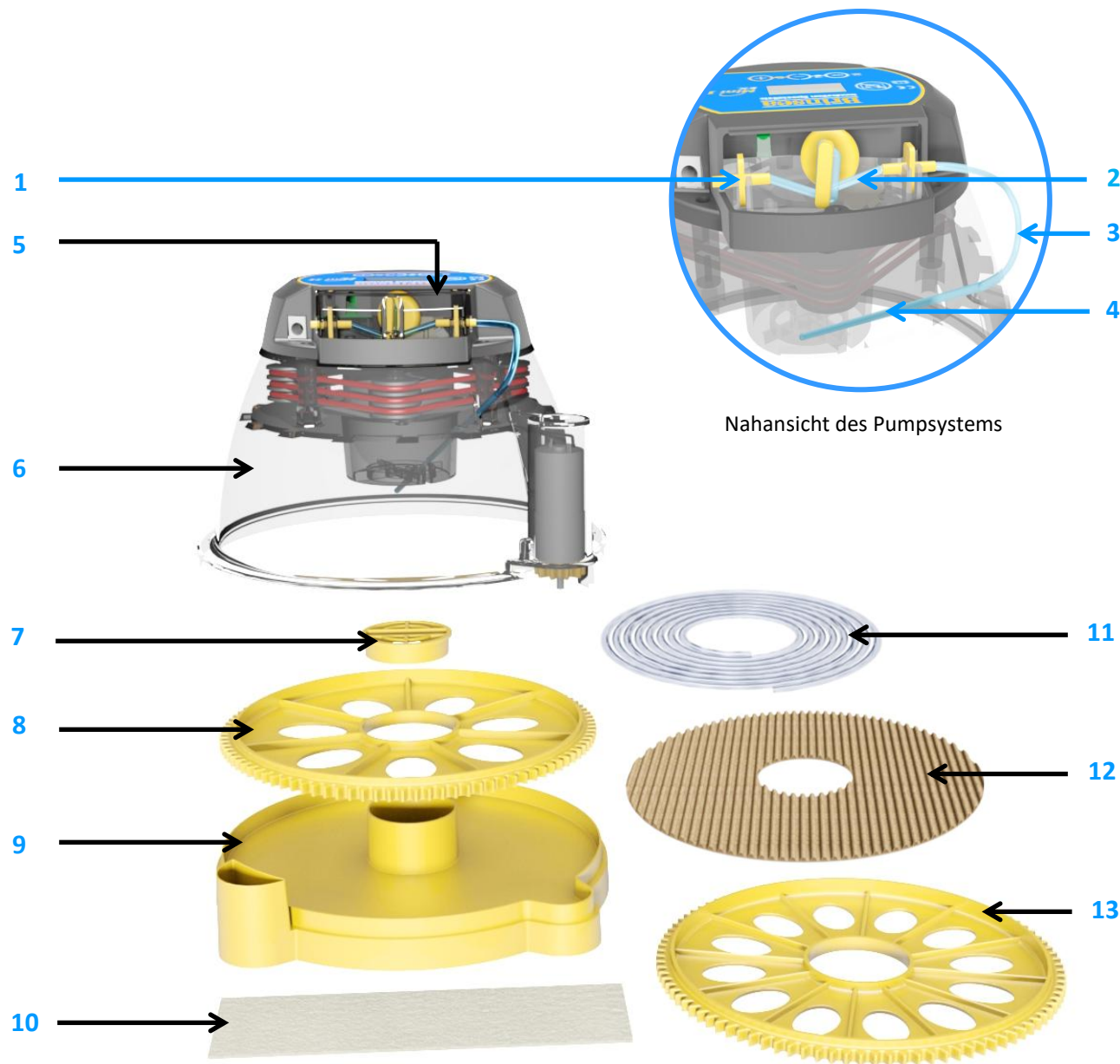
AUSPACKEN & STÜCKZAHL DER TEILE

Ihr Inkubator wurde in einer Schutzverpackung geliefert. Bitte entfernen Sie Klebeband, Verschnürung und Verpackung vom Inkubator und den Teilen. Bewahren Sie den Karton sowie Verpackungsmaterial auf, damit Sie das Gerät falls nötig wieder verpacken können.

Nehmen Sie den Deckel ab, nehmen Sie das Netzgerät heraus und entfernen Sie das Verpackungsmaterial. Prüfen Sie, dass Ihre Stromversorgung der auf dem Netzteil markierten entspricht.

Das Diagramm zeigt alle Teile, die Teil des Gerätes bilden. Stellen Sie sicher, dass Sie über die korrekten Stückzahlen eines jeden Teils verfügen. Sollten Teile fehlen oder beschädigt sein, setzen Sie sich mit Ihrem Fachhändler oder Brinsea Products (unter der am Ende des Dokuments aufgeführten Adresse) in Verbindung. **Beschädigte Geräte dürfen nicht verwendet werden.**

- 1: Pumpenanschluss (2)
- 2: Schlauch der Wasserpumpe (70 mm)
- 3: Flexibler Verbindungsschlauch (90 mm)
- 4: Starrer Wasserschlauch (110 mm)
- 5: Abdeckung der Pumpe
- 6: Oberer Teil
- 7: Wasserbehälterschutz
- 8: Einsatz für Eier der Standardgröße
- 9: Unterer Teil
- 10: Wasserverdampfpappe (2 Bögen)
- 11: Wasserschlauch (3 m)
- 12: Schlüpfunterlage
- 13: Kleiner Eiereinsatz
- 14: Netzteil (nicht im Diagramm angezeigt)



1 AUFSTELLEN IHRES INKUBATORS

MONTAGE

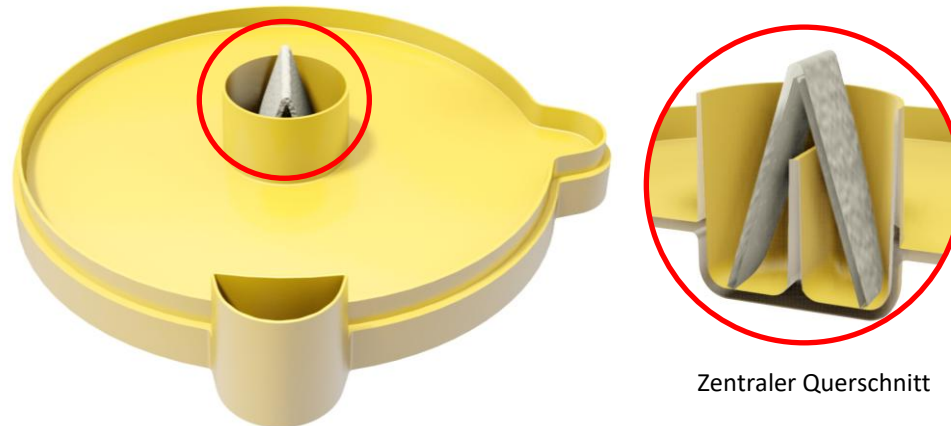
1: Schneiden Sie ein Stück Verdampfpappe zu einem Stück mit 45 mm Breite und 125 mm Länge und falten Sie es der Länge nach einmal zusammen. Legen Sie die Verdampfpappe über die zentrale Rippe des Wasserbehälters und stellen Sie sicher, dass die Pappe den Boden berührt.

2: Bringen Sie den Wasserbehälterschutz an, damit die Küken nicht ertrinken.

Stellen Sie sicher, dass die Verdampfpappe durch den Schlitz im Schutz des Wasserbehälters passt, um sicherzustellen, dass sie fest sitzt (wie in Abb. 2 gezeigt).

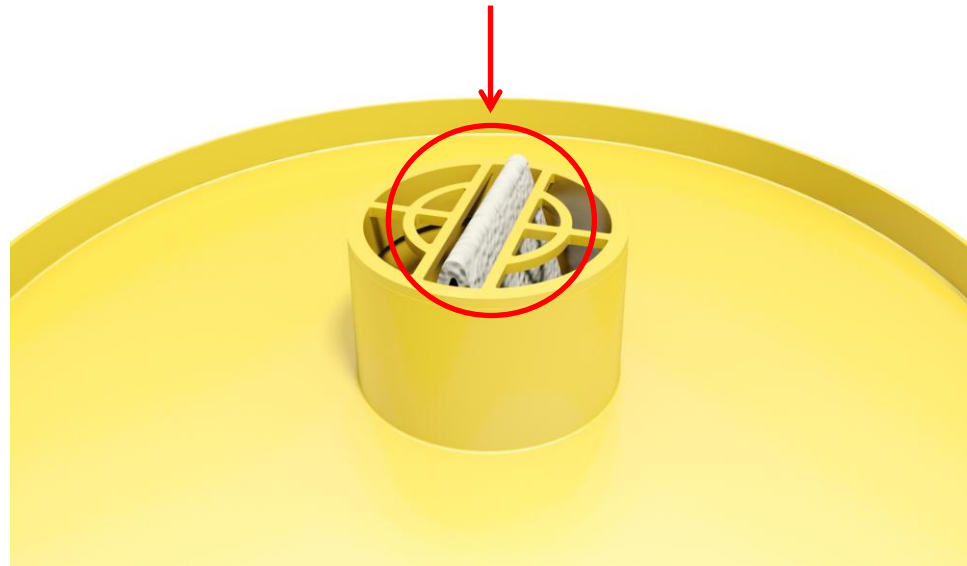
Geben Sie kein Wasser in den Wasserbehälter.

1.



Zentraler Querschnitt

2.



MONTAGE

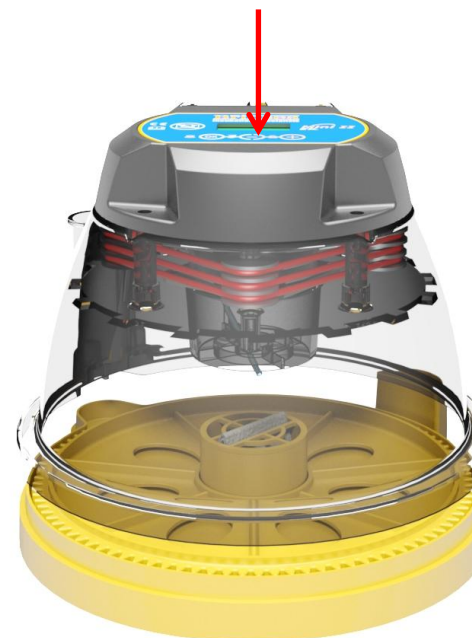
3: Legen Sie den gewünschten Eiereinsatz mit der berippten Seite nach oben in den unteren Teil des Inkubators.

4: Setzen Sie den Deckel auf den unteren Teil. Prüfen Sie, dass der Deckel genau auf die Kante des unteren Teils passt.

3.



4.



1 AUFSTELLEN IHRES INKUBATORS

MONTAGE

5: Finden Sie einen geeigneten Wasserbehälter (0,5 bis 1,0 l). Stellen Sie diesen neben den Inkubator.

WICHTIG: Stellen Sie den Wasserbehälter nicht auf den Inkubator oder an einen Ort, der über dem Inkubator liegt. Damit soll verhindert werden, dass das Wasser überläuft und den Inkubator flutet. Stellen Sie den Wasserbehälter am besten neben den Inkubator auf dieselbe Oberfläche.

Bitte stellen Sie sicher, dass der Inkubator auf einer wasserfesten Oberfläche verwendet wird.

5.



1 AUFSTELLEN IHRES INKUBATORS

EINRICHTEN DER PUMPE

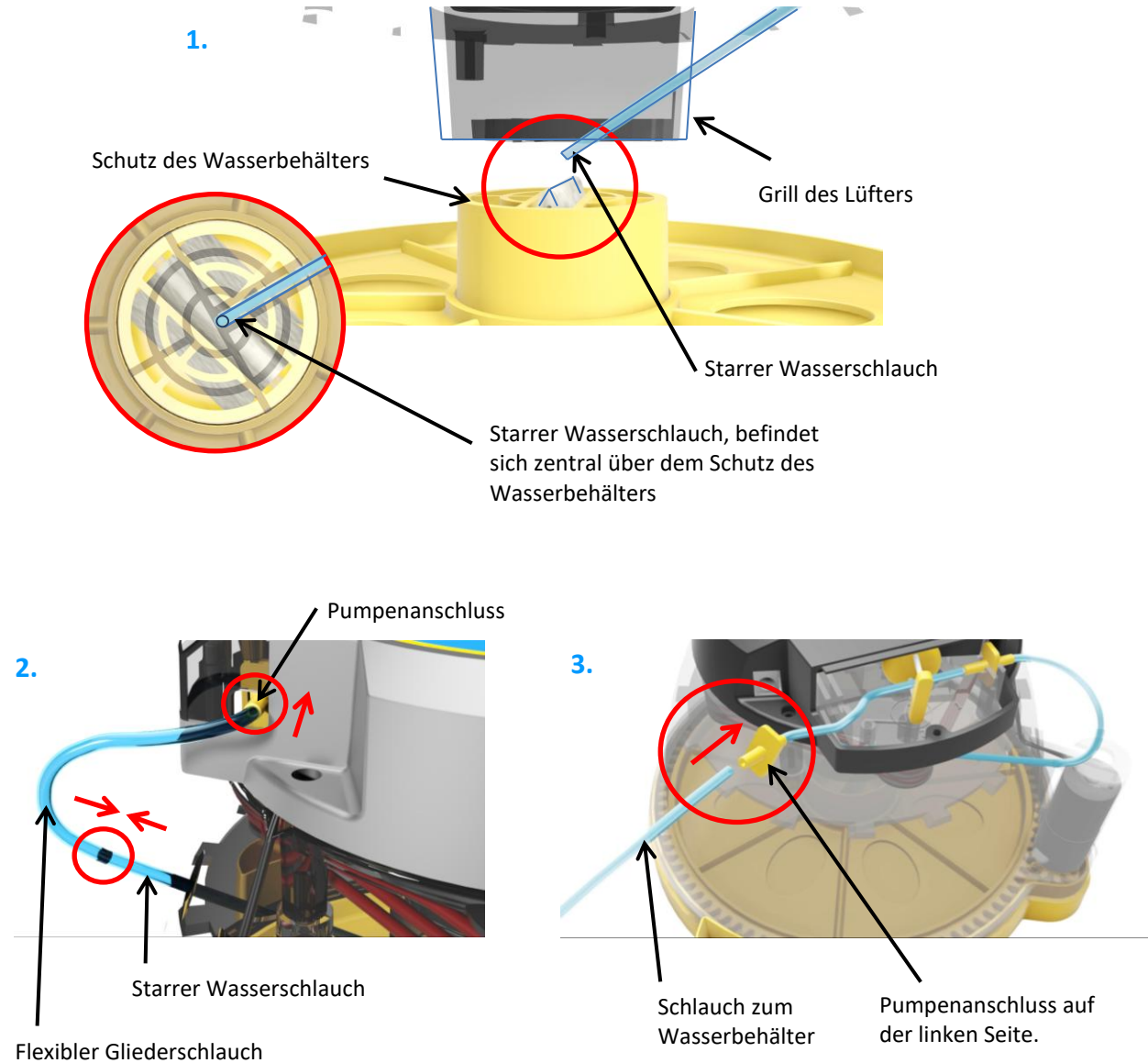
Der Mini II EX Connect Inkubator verwendet eine peristaltische Dosierpumpe für Wasser, um die relative Feuchtigkeit in der Luft der Brutkammer automatisch zu kontrollieren. Gepumptes Wasser wird zu der Verdampfpappe geleitet, wo warme Luft über die Oberfläche gezogen wird, um auf effektive Weise das Wasser verdampfen zu lassen (unter normalen Bedingungen sollte sich kein Wasser sammeln). Diese befeuchtete Luft wird dann in der Wärmekammer gemischt, damit die Luft, die über die Eier gezogen wird, eine einheitliche Wärme und Temperatur hat.

Im Lieferumfang der Pumpe ist ein Schlauch für die Wasserpumpe (70 mm lang) enthalten, ein flexibler Verbindungsschlauch (90 mm), ein starrer Wasserschlauch (110 mm) und zwei Pumpanschlüsse, die an jedem Ende des Schlauchs der Wasserpumpe angebracht sind. Auf Seite 4 ist ein vollständiges Diagramm des Pumpsystems abgebildet. Das Wasserpumpensystem ist bereits teilmontiert. Sie müssen nur prüfen, ob sich alles in der korrekten Position befindet und den Schlauch der Wasserpumpe unter Verwendung der untenstehenden Schritte um den Capstan wickeln.

1: Stellen Sie sicher, dass sich der starre Schlauch in der korrekten Position befindet, wobei das untere Ende durch den Schlitz des Lüftergrills ragt und in zentraler Position über dem Schutz des Wasserbehälters. Stellen Sie sicher, dass das Wasser wie angezeigt, auf die Verdampfpappe tropft.

2: Stellen Sie sicher, dass der flexible Verbindungsschlauch an einem Ende am starren Wasserschlauch befestigt ist und am Pumpenanschluss am anderen Ende.

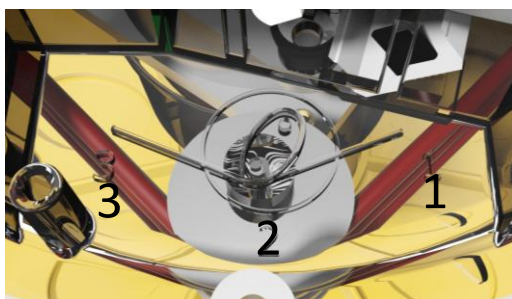
3: Schneiden Sie ein Stück Silikonschlauch zurecht, um die Pumpe mit dem Wasserbehälter zu verbinden. Lassen Sie ausreichend Schlauch, damit der Deckel des Inkubators angehoben werden und zur Seite gelegt werden kann. Befestigen Sie ein Ende des Wasserbehälterschlauchs am Pumpenanschluss (wie gezeigt) und führen Sie das andere Ende des Schlauchs in Ihren Wasserbehälter.



1 AUFSTELLEN IHRES INKUBATORS

EINRICHTEN DER PUMPE

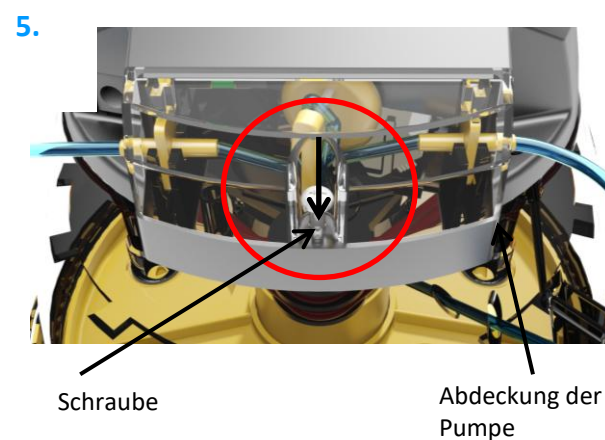
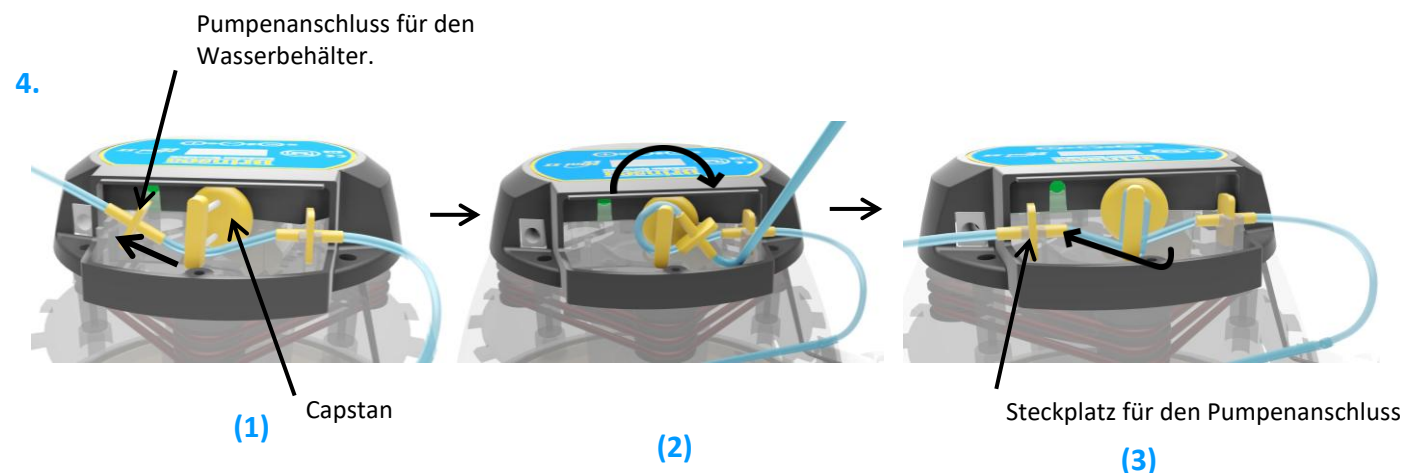
4: Stellen Sie sicher, dass sich der erste Pumpenanschluss sich noch wie gezeigt an seinem Steckplatz befindet. Ziehen Sie den anderen Pumpenanschluss (für den Wasserbehälter) und den Pumpenschlauch nach unten unter den Kapstan, wickeln Sie ihn herum und ziehen Sie ihn hinüber in den Steckplatz für den Pumpenanschluss. Befolgen Sie das Diagramm auf dem Inkubator, 1 – 2 – 3.



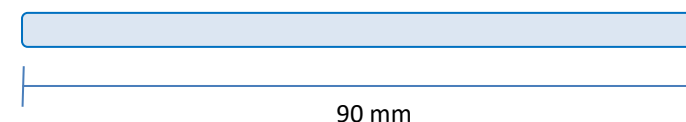
5: Setzen Sie die Pumpenabdeckung an den richtigen Platz und ziehen Sie die Schraube vorsichtig an.

Prüfen Sie den Wasserstand Ihres Wasserbehälters regelmäßig.

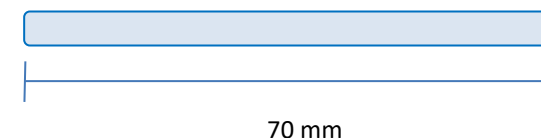
Bitte prüfen Sie den Zustand der Schläuche nach jedem Gebrauch. Ca. alle 3 Monate müssen Sie den Pumpenschlauch der peristaltischen Pumpe auswechseln. Schneiden Sie einen Schlauch auf eine Länge von 70 mm zu. Entfernen Sie die Anschlüsse und nehmen Sie den alten Schlauch heraus. Ersetzen Sie diesen durch den neuen Schlauch und vermeiden Sie Verdrehungen. Verwenden Sie das Diagramm auf dem Produkt zur Unterstützung und befolgen Sie die obenstehenden Anweisungen.



Gliederschlauch, maßstabsgetreues Diagramm



Wasserpumpenschlauch, maßstabsgetreues Diagramm



1 AUFSTELLEN IHRES INKUBATORS

STANDORT UND INSTALLATION

Sie erhalten die besten Resultate von Ihrem Inkubator, wenn sich dieser in einem beheizten Raum ohne große Temperaturunterschiede und mit großzügiger Belüftung befindet, insbesondere, wenn mehrere Inkubatoren gleichzeitig in Betrieb sind.

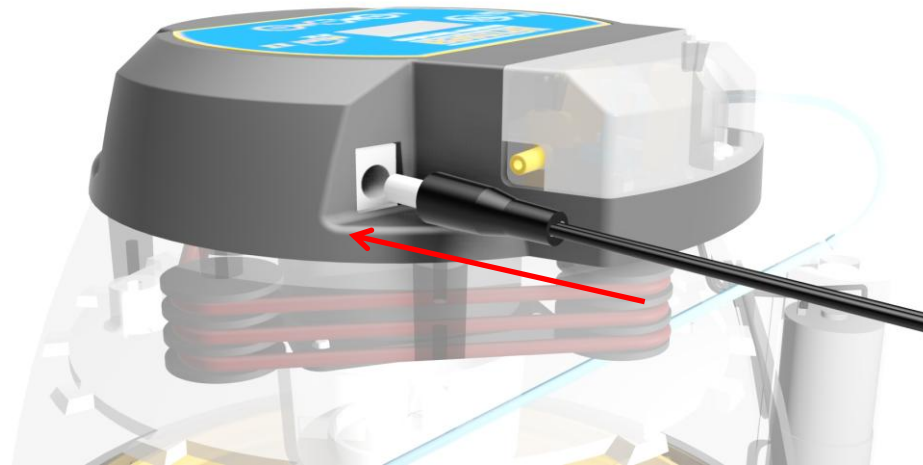
Stellen Sie sicher, dass die Raumtemperatur in einer kalten Nacht nicht fallen kann. Die Raumtemperatur sollte idealerweise mit einem Thermostat zwischen 20 und 25°C gehalten werden. Lassen Sie es nie zu, dass die Raumtemperatur unter 17°C (63°F) fällt.

Stellen Sie sicher, dass der Inkubator keinem direkten Sonnenlicht ausgesetzt ist und sich auf einer flachen, horizontalen Ebene auf einer Arbeitsfläche oder einem Tisch befindet und nicht auf dem Boden.

Verbinden Sie das Stromkabel mit dem Deckel des Inkubators. Stellen Sie sicher, dass jeder Stecker ganz in den Anschluss gedrückt ist.

Verwenden Sie ausschließlich das zum Produkt gehörige Netzstromteil. Die Verwendung einer anderen Stromversorgung stellt möglicherweise eine Gefahr dar und führt dazu, dass jegliche Garantie ungültig wird.

1.



2.



1 AUFSTELLEN IHRES INKUBATORS

DIE BRINSEA CONNECT APP

DIE BRINSEA CONNECT APP Die Brinsea Connect App verbindet sich mit Ihrem Connect Inkubator und ermöglicht es Ihnen, Ihr Smartphone zu benutzen:

- Überwachen Sie Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Wendung, Kühlung und den Countdown bis zum Schlüpfen.
- Lassen Sie sich per Telefon über Schwankungen der Temperatur, der Luftfeuchtigkeit und des Stromausfalls benachrichtigen.
- Ändern Sie die Einstellungen für Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Kühlung und Wenden.
- Machen Sie Ihr Inkubator-/App-System zukunftssicher mit zusätzlichen Funktionen, sobald diese verfügbar sind.

Die Fernfunktionen erfordern eine Verbindung zu einem WiLAN-Netzwerk. Der Inkubator funktioniert normal und es besteht kein Risiko für das Ausbrüten der Eier, wenn die Internetverbindung unterbrochen wird.



1. DIE APP INSTALLIEREN

Um die vernetzten Funktionen Ihres Mini EX Connect nutzen zu können, müssen Sie die Brinsea Connect App auf Ihrem Smartphone installieren.

Wenn Sie ein Apple-Gerät haben, suchen Sie im App Store nach der Brinsea Connect App.

Wenn Sie ein Android-Gerät haben, suchen Sie im Google Play Store nach der Brinsea Connect App.



2. VERBINDEN SIE DEN INKUBATOR MIT EINEM WLAN-NETZWERK

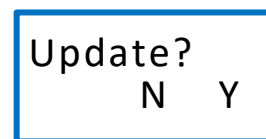
Sobald die Brinsea Connect App installiert ist, folgen Sie den Anweisungen in der App, um Ihren Inkubator mit Ihrem WLAN-Netzwerk zu Hause zu verbinden.

Vergewissern Sie sich, dass Sie die ID und das Passwort Ihres WLAN-Netzwerks zu Hause kennen, denn diese Daten werden benötigt, um den Inkubator mit dem Netzwerk zu verbinden.

Die App enthält Links zu Tipps zur Fehlerbehebung im Abschnitt Hilfe und Informationen auf der Optionsseite.

3. ALLE AKTUALISIERUNGEN DES INKUBATORSYSTEMS INSTALLIEREN

Sobald Ihr Inkubator mit dem Brinsea Server verbunden und das WLAN-Netzwerk verfügbar ist, wird jedes Mal, wenn die Stromversorgung unterbrochen und wiederhergestellt wird, automatisch geprüft, ob Updates für das Inkubator-Steuerungssystem verfügbar sind. Auf dem Bedienfeld des Inkubators wird "Update?" angezeigt, wenn ein Update verfügbar ist. Es wird empfohlen, diese Überprüfung durchzuführen, wenn Sie Ihren Inkubator zum ersten Mal benutzen.



Drücken Sie zum Installieren die Taste + (Y). Dies kann einige Minuten dauern. Trennen Sie Ihren Inkubator nicht vom Stromnetz und schalten Sie ihn nicht aus, während er aktualisiert wird. Die Updates können Verbesserungen der Sicherheit oder andere Fehlerbehebungen enthalten. Es wird empfohlen, die Updates zu installieren, sobald sie verfügbar sind. Wenn die Internetverbindung während einer Aktualisierung unterbrochen wird, muss das System den Vorgang möglicherweise wiederholen.

2 PRODUKTEINFÜHRUNG

FUNKTIONALE MERKMALE

1: Digitale Anzeige

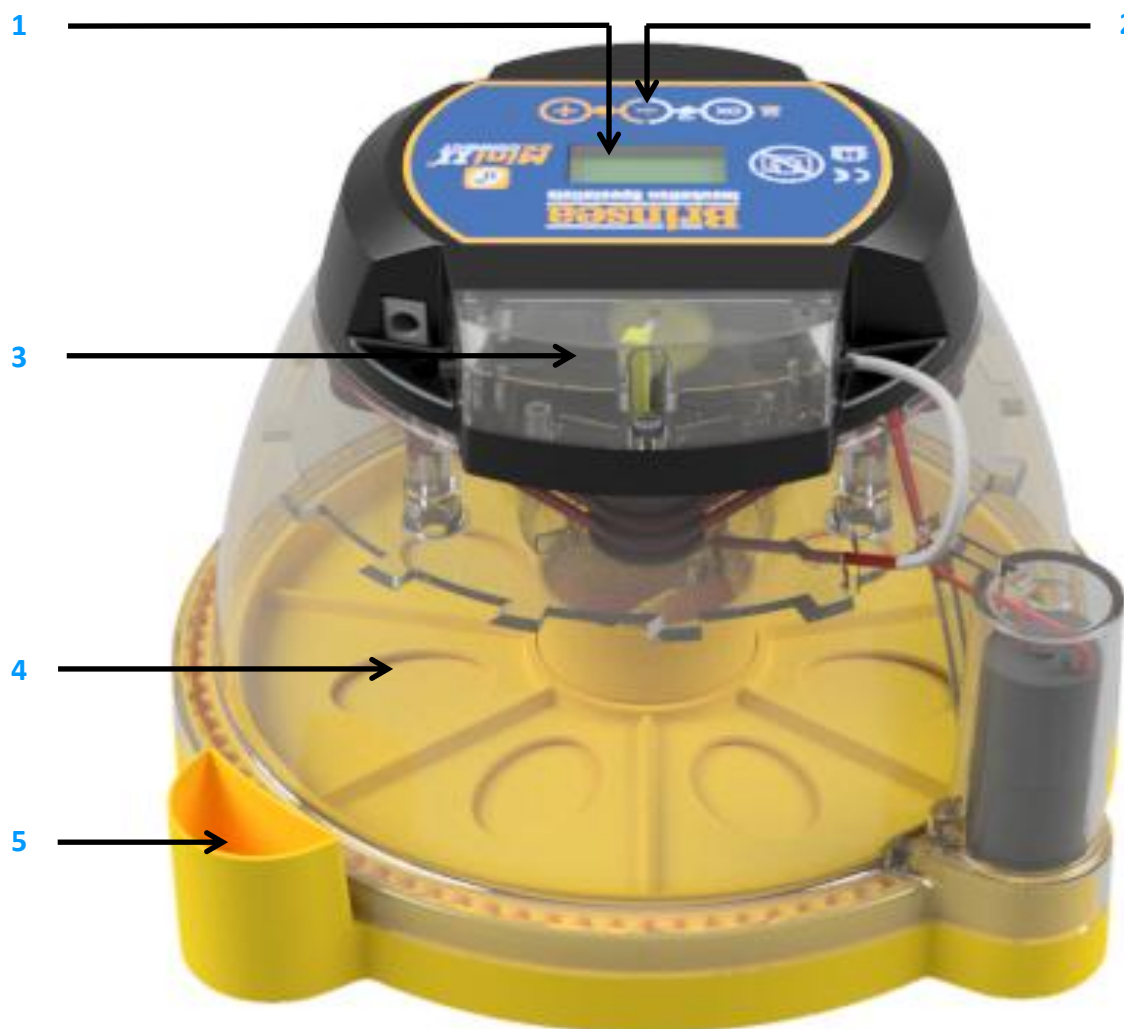
2: Bedientasten

3: Abdeckung der Pumpe

4: Eiereinsätze (2)

5: Externer Füllpunkt

Der externe Füllpunkt sollte nicht in Verbindung mit dem Pumpsystem verwendet werden.



3 EINSTELLUNGEN

BEDIENMENÜ

Das rechtsstehende Diagramm zeigt, wie Sie durch das Bedienmenü navigieren können. Schauen Sie sich die untenstehende Zeichenerklärung an, um zu verstehen, was durch das Drücken einer jeden Schaltfläche geschieht.



Drücken Sie beide Schaltflächen, um das Menü zu entsperren.



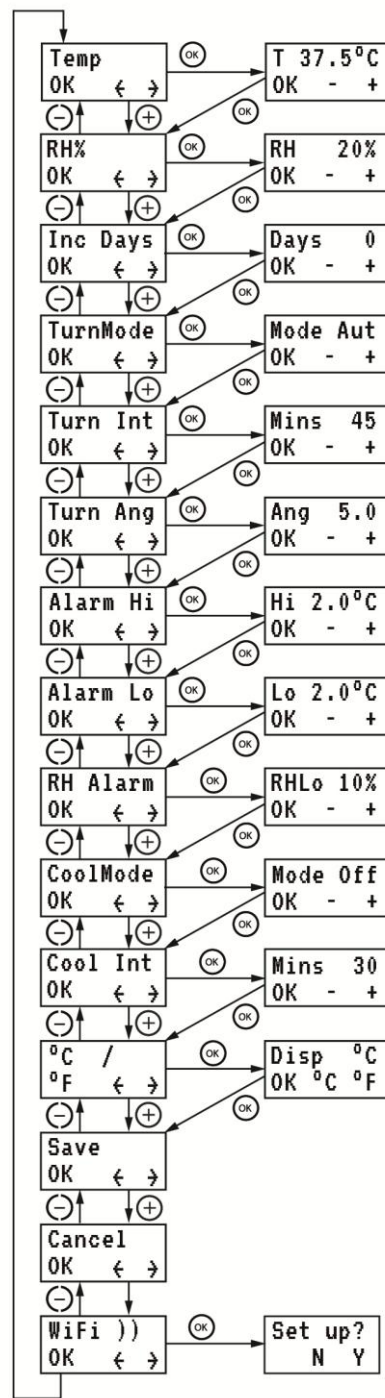
Wählen Sie die Option / kehren Sie zum Menü zurück.



Einen Bildschirm weiter / den Wert erhöhen / Anzeige in Celsius



Einen Bildschirm weiter / den Wert erhöhen / Anzeige in Celsius



INKUBATIONSTEMPERATUR

Bandbreite 20,0 – 40,0 °C (68,0 – 104,0 °F). Standardeinstellung 37,5°C (99,5°F). Siehe Abschnitt 5.

RELATIVE FEUCHTIGKEIT

Bereich 20 % – 80 %. Standardeinstellung 20 %. Siehe Abschnitt 6.

INKUBATIONSTAGE

Die Anzahl der verbleibenden Tage bis zum Schlüpfen der Eier. Muss für jede neue Charge eingestellt werden. Bereich 40-0 Tage. Standard 21. Siehe Abschnitt 6.

WENDEMODUS

Schaltet das Drehsystem auf ein, automatisch oder aus. Standardmäßig EIN.

TURNING INTERVAL (DREHINTERVALL)

Stellt den Abstand zwischen Drehungen ein. Bereich 5 – 180 Minuten. Standardeinstellung 45 Minuten.

TURNING ANGLE (DREHWINKEL)

Stellt den Winkel der Eierdrehung durch die Länge der Motortätigkeit ein. Bereich 1 – 20 Sekunden. Standardeinstellung 5 Sekunden. Siehe Abschnitt 7.

ALARM BEI HOHER TEMPERATUR

Bereich 1,0 – 5,0°C (1,8 – 9,0°F) über der eingestellten Inkubationstemperatur. Standardeinstellung 2,0°C (3,6°F). Siehe Abschnitt 4.

ALARM BEI NIEDRIGER TEMPERATUR

Bereich 1,0 – 5,0°C (1,8 – 9,0°F) unter der eingestellten Inkubationstemperatur. Standardeinstellung 3,0°C (5,4°F). Siehe Abschnitt 4.

ALARM FÜR NIEDRIGE FEUCHTIGKEIT

Bereich 10-50%RH unter der eingestellten Luftfeuchtigkeit. Standardmäßig 10%RH. Siehe Abschnitt 4.

PERIODISCHER KÜHLMODUS

Schaltet den Wärmestrahler einmal alle 24 Stunden für einen bestimmten Zeitraum ab. **Nicht vor Tag 7 der Inkubation oder während des Schlüpfens verwenden.** Standardeinstellung - OFF. Siehe Abschnitt 8.

PERIODISCHES ABKÜHLUNGSINTERVALL

Bereich 10 – 360 Minuten. Standardeinstellung – 30. Siehe Abschnitt 8.

CELSIUS / FAHRENHEIT ANZEIGE

Ändert alle Temperaturangaben von °C zu °F. Standardeinstellung °C. Siehe Abschnitt 5.

SAVE (SPEICHERN)

Alle Änderungen werden gespeichert. Kehren Sie zum normalen Funktionsbildschirm zurück.

CANCEL (LÖSCHEN)

Alle Änderungen werden ignoriert. Kehren Sie zum normalen Funktionsbildschirm zurück.

Wi-Fi

Rufen Sie den WLAN-Einrichtungsmodus auf, wenn Sie die Brinsea Connect App verwenden.

4 DISPLAY

DIGITALES KONTROLLSYSTEM

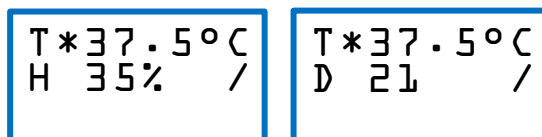
Das Mini II EX Connect Kontrollsystem ist mit einem ausgesprochen präzisen, einzeln kalibrierten Sensor für die Temperatur ausgestattet. Seien Sie vorsichtig mit preiswerten analogen oder digitalen Thermometern, wenn Sie diese mit der Anzeige des Inkubators vergleichen.

Beispieleinstellungen für Geflügel:

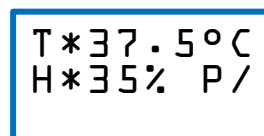
Temperatur: 37,5°C
Humidity: 45% (Belüftung auf Minimum eingestellt)
Inkubationstage: 21
Dreh-Intervall: 45 Minuten (ab Tag 19 ausschalten und Eierquadranten entfernen)
Drehwinkel: 7 Sekunden
Kühlung: OFF

(Geben Sie nicht manuell Wasser die die Wasserbehälter, wenn das automatische System zur Feuchtigkeitskontrolle verwendet

(ABB. 1)



(ABB. 2)



Normaler Betrieb – Temperatur, relative Feuchtigkeit und Drehsystemstatus werden dauernd angezeigt.

- Das Sternchen „*“ neben der Temperaturanzeige zeigt an, wenn das Heizgerät an ist. Während des Erwärmens erscheint das Sternchen durchgängig, nach dem Erwärmen blinkt das Sternchen langsam, während das Heizgerät gepulst wird, um die korrekte Temperatur zu erhalten. Beim Reduzieren der Temperatureinstellung erlischt das Sternchen möglicherweise, dies ist normal.
- Während der periodischen Inkubationskühlung (siehe Abschnitt 8) wird das Sternchen durch einen Pfeil „↓“ ersetzt.
- In der unteren Zeile des Displays wird abwechselnd die Luftfeuchtigkeit und die Anzahl der verbleibenden Tage bis zum Schlüpfen angezeigt.
- Das Sternchen „*“ neben der Feuchtigkeitsanzeige zeigt, wenn die Pumpenleistung aktiv ist (siehe Abschnitt 8). Die Pumpe schaltet sich nicht an, bis der Inkubator seine Betriebstemperatur erreicht hat und der eingestellte Feuchtigkeitswert größer ist als die gemessene Feuchtigkeit im Inkubator.
- Wenn das Einschalten ausgeschaltet ist, blinkt ein "O" in der unteren rechten Ecke des Displays.
- Wenn das Drehen eingeschaltet ist, rotiert ein Strich "/" in der unteren rechten Ecke des Displays.
- Wenn die Funktion "Drehen" auf "Automatisch" eingestellt ist, erscheint in der unteren rechten Ecke des Displays abwechselnd ein rotierendes Strichsymbol "/" und ein "A".

Wenn der Inkubationstimer seine letzten 2 Tage erreicht hat, wird die Drehung gestoppt und in der unteren rechten Ecke des Displays erscheint abwechselnd eine rotierende Linie und ein "O".

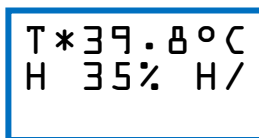
Ändern von Einstellungen – Das Kontrollmenü gestattet es, dass unterschiedliche Einstellungen geändert und gespeichert werden. Alle Einstellungen werden im Falle eines Stromausfalls beibehalten.

- Um auf das Kontrollmenü zuzugreifen, drücken Sie die + und - Bedientasten gleichzeitig, um das Display zu entsperren. Für vollständige Informationen über die Menüeinstellungen nehmen Sie bitte Bezug auf das Inhaltsverzeichnis auf Seite 3 und blättern Sie zu den relevanten Abschnitten.

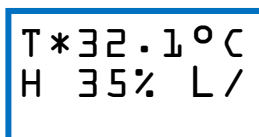
Anzeige Stromausfall (Abb. 2) -- Wenn die Stromzufuhr aufgrund eines Stromausfalls (oder beim erstmaligen Anschalten) unterbrochen ist, wird ein blinkendes „P“ in der Ecke des Displays angezeigt. Drücken Sie OK für 2 oder mehr Sekunden, um die Anzeige zu löschen. Wenn der Grund für die unterbrochene Stromzufuhr nicht bekannt ist, prüfen Sie, ob die Verbindungen des Stromkabels sicher sind.

- Sobald die „P“-Anzeige gelöscht ist, empfiehlt es sich, die Eier einige Male zu durchleuchten, um sie auf Verluste zu überprüfen.

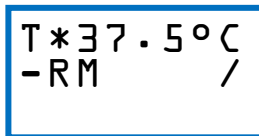
(ABB. 3)



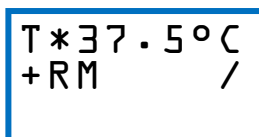
(ABB. 4)



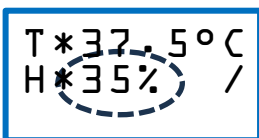
(ABB. 5)



(ABB. 6)



(ABB. 7)



Anzeige des Hochtemperaturalarms (ABB. 3) – Wenn die Temperatur im Inneren des Inkubators über den ALARM HI-Wert ansteigt, ertönt sofort der Alarm und "H" wird angezeigt. Drücken Sie OK, um den Alarm für 30 Minuten stumm zu schalten.

- Wenn sich das Problem der zu hohen Temperatur selbst korrigiert, verbleibt das „H“ auf der Anzeige, um anzuzeigen, dass dies passiert ist. Drücken Sie OK, um die Anzeige zu löschen. Prüfen Sie, ob sich der Inkubator nicht im direkten Sonnenlicht befindet (oder dies der Fall war) oder zu dicht an einer Wärmequelle wie z.B. einem Heizkörper. Es empfiehlt sich, die Eier einige Male zu durchleuchten, um sie auf Verluste zu überprüfen.

Alarmanzeige für niedrige Temperatur (ABB. 4) – Wenn die Temperatur im Inneren des Inkubators unter den Wert ALARM LO fällt, ertönt nach 60 Minuten der Alarm und "L" wird angezeigt. Drücken Sie OK, um den Alarm für 30 Minuten stumm zu schalten.

- Wenn sich das Problem der zu niedrigen Temperatur selbst korrigiert, verbleibt das „L“ auf der Anzeige, um anzuzeigen, dass dies passiert ist. Drücken Sie OK, um die Anzeige zu löschen. Prüfen Sie, ob der Inkubator sich nicht in kalter Zugluft befindet (oder dies der Fall war) oder ob die Zimmertemperatur deutlich gefallen ist. Es empfiehlt sich, die Eier einige Male zu durchleuchten, um sie auf Verluste zu überprüfen.

Alarm für niedrige Raumtemperatur (ABB. 5) – Wenn die berechnete Raumtemperatur für mehr als 1 Stunde unter ein ausreichendes Niveau fällt, ertönt ein Alarm und die Warnung "-RM" wird angezeigt. Drücken Sie OK, um den Alarm für 30 Minuten stumm zu schalten.

- Wenn sich das Problem der zu niedrigen Temperatur selbst korrigiert, verbleibt das „-RM“ auf der Anzeige, um anzuzeigen, dass dies passiert ist. Drücken Sie OK, um die Anzeige zu löschen.
- Prüfen Sie, ob der Inkubator sich nicht kalter Zugluft befindet (oder dies der Fall war) oder ob die Zimmertemperatur deutlich gefallen ist. Es empfiehlt sich, die Eier einige Male zu durchleuchten, um sie auf Verluste zu überprüfen.

Alarm für hohe Raumtemperatur (ABB. 6) – Wenn die berechnete Raumtemperatur länger als 1 Stunde zu hoch ist, ertönt ein Alarm und die Warnung "+RM" wird angezeigt. Drücken Sie OK, um den Alarm für 30 Minuten stumm zu schalten.

- Wenn sich das Problem der zu hohen Temperatur selbst korrigiert, verbleibt das „+RM“ auf der Anzeige, um anzuzeigen, dass dies passiert ist. Drücken Sie OK, um die Anzeige zu löschen.
- Prüfen Sie, ob sich der Inkubator nicht im direkten Sonnenlicht befindet (oder dies der Fall war) oder zu dicht an einer Wärmequelle wie z.B. einem Heizkörper. Die Eier selbst geben während späterer Phasen der Inkubation deutliche metabolische Wärme ab und tragen möglicherweise dazu bei, wenn die Raumtemperatur hoch ist. Es empfiehlt sich, die Eier einige Male zu durchleuchten, um sie auf Verluste zu überprüfen.

Alarm für niedrige Luftfeuchtigkeit (ABB. 7) – Wenn die gemessene Luftfeuchtigkeit im Inkubator für mehr als 1 Stunde unter den in RH ALARM eingestellten Wert fällt, ertönt ein Alarm und die Luftfeuchtigkeitsanzeige blinkt. Drücken Sie OK, um den Alarm für 30 Minuten stumm zu schalten.

- Wenn sich die niedrige Luftfeuchtigkeit von selbst behebt, blinkt die Anzeige weiter, um dies anzuzeigen. Drücken Sie OK, um die Anzeige zu löschen.

5 TEMPERATUR

EINSTELLEN DER TEMPERATUR

1. Drücken Sie die Bedientasten - und + gleichzeitig, um das Hauptmenü zu entsperren.
2. Drücken Sie OK, um die Temperaturanzeige auszuwählen und mithilfe der Bedientasten + und - je nach Bedarf anzupassen.
3. Drücken Sie OK, um zum Hauptmenü zurückzukehren und scrollen Sie nach unten auf SAVE (SPEICHERN). Drücken Sie OK, um die Änderungen zu speichern.

Beim Reduzieren der Temperatureinstellung erlischt das Sternchen möglicherweise, während der Inkubator abkühlt, dies ist normal. Ändern Sie die Temperatur vorsichtig, kleine Unterschiede haben einen großen Einfluss auf den Schlüpfvorgang.

UMSTELLEN AUF FAHRENHEIT

1. Drücken Sie die Schaltflächen - und + gleichzeitig, um das Hauptmenü zu entsperren.
2. Scrollen Sie zu der Option C/F und drücken Sie OK, um die C/F Anzeige auszuwählen.
3. Drücken Sie die Bedientaste +, um °F zu wählen oder die Bedientaste -, um °C zu wählen.
4. Drücken Sie OK, um zum Hauptmenü zurückzukehren und scrollen Sie nach unten, um dies zu speichern. Drücken Sie OK, um die Änderungen zu speichern.

Bitte beachten Sie: Ihr Inkubator ist per Fabrikeinstellung auf Hühnereier eingestellt. Möglicherweise möchten Sie die Temperatur auf dem Auswahlménü ändern, damit diese sich für die Eiersorte eignet, die Sie inkubieren.

Während sich der Inkubator aufwärmt und seine Regeleinstellung erreicht, ändert sich das Sternchen „*“ für „Wärmequelle an“ von durchgängig leuchtend zu blinkend. Die Temperatur im Inkubator muss sich mindestens eine Stunde stabilisieren, bevor Sie die Temperatureinstellung ändern.

	Empfohlene Temperaturen:		Typischer Inkubationszeitraum:
Hühner	37,4 – 37,6 °C	99,3 – 99,6 °F	21 Tage
Fasane	37,6 – 37,8°C	99,6 – 100,0°F	23-27 Tage
Wachteln	37,6 – 37,8°C	99,6 – 100,0°F	16-23 Tage
Enten	37,4 – 37,6°C	99,3 – 99,6°F	28 Tage
Papageien:			
Amazonenpapageien	36,8 – 37,0°C	98,3 – 98,6°F	24-29 Tage
Aras	36,8 – 37,0°C	98,3 – 98,6°F	26-28 Tage
Wellensittiche	36,8 – 37,0°C	98,3 – 98,6°F	22-24 Tage
Graupapageien	36,8 – 37,0°C	98,3 – 98,6°F	28 Tage
Edelpapageien	36,8 – 37,0°C	98,3 – 98,6°F	28 Tage

- Sich entwickelnde Embryos sind relativ tolerant gegenüber kurzfristigen Temperaturrückgängen und der Nutzer muss sich über das Abkühlen, das beim Prüfen der Eier entsteht, keine Gedanken machen. Temperaturen, die über der idealen Temperatur liegen, können einen ernsthaften schädlichen Einfluss auf Schlüpfzeiten haben und müssen vermieden werden.
- Der Mini II EX Connect verfügt über einen eingebauten Temperaturalarm, der bei zu hohen oder zu niedrigen Temperaturen warnt. Siehe Abschnitt 4 für Details.

6 FEUCHTIGKEIT

FEUCHTIGKEIT VERSTEHEN

Kurzzeitige Änderungen der Feuchtigkeit sind unwesentlich. Die durchschnittliche Feuchtigkeit während der Inkubationszeit muss sich in der Nähe des Optimalwertes befinden, um den idealen Gewichtsverlust zu erzielen.

Eine hohe Feuchtigkeit für die Tage des Schlüpfens ist außerdem wichtig. Vermeiden Sie chronische, exzessive Feuchtigkeit.

SCHLÜPFEN

Wenn der Feuchtigkeitsgrad im Inkubator niedriger ist als der eingestellte Feuchtigkeitsgrad, beginnt die Pumpe sich zu drehen (manchmal kurze Phasen) und langsam Wasser aus dem Tank zu ziehen und es zur Verdampfpappe im Inkubator zu pumpen.

Möglicherweise dauert es einige Stunden, dies durchzupumpen und zu stabilisieren. Anschließend läuft die Pumpe intermittierend, während der Feuchtigkeitsgrad kontrolliert wird.

Typische Feuchtigkeit:

Allgemein akzeptierte Inkubations-RH-Werte für bestimmte Gruppen:

Während der Inkubation:	Geflügel	40-50 % RH
	Wasservögel	45-55 % RH
	Papageien	35-45 % RH

Schlüpfen: **Alle Arten 65 % RH oder mehr**

Für weitere spezifische Informationen über die Anforderungen für bestimmte Vogelarten nehmen Sie bitte Bezug auf die relevante Literatur.

Zwei Faktoren haben Einfluss auf die Feuchtigkeit während der Inkubation: Das Verdunsten von Wasser innerhalb des Inkubators (sowohl von Eiern als auch von zusätzlichem Wasser) und die Stärke der Belüftung. Auch der Wassergehalt in der Luft, die durch den Inkubator strömt, hat einen Einfluss.

Vogelzüchtern stehen zwei Methoden zur Verfügung, um die korrekte Feuchtigkeit im Inkubator zu erzielen:

1: Überwachen Sie den Feuchtigkeitswert und ändern Sie diesen, damit er den Richtlinien für unterschiedliche Vogelarten entspricht.

2: Kontrollieren Sie den Gewichtsverlust der Eier, dies unterscheidet sich aufgrund unterschiedlicher Feuchtigkeit, und korrigieren Sie diesen in Übereinstimmung mit den veröffentlichten Zahlen zum Gewichtsverlust für die jeweilige Art. Dies ist die zuverlässigste und empfohlene Methode – insbesondere bei schlechten Schlüpfraten oder wenn die auszubrutenden Eier wertvoll sind.

Eier verlieren Feuchtigkeit durch ihre Schale hindurch und die Verdunstungsmenge hängt von der Menge der Feuchtigkeit um die Eier und die Porosität der Schale ab. Während der Inkubation müssen Eier eine bestimmte Menge an Wasser verlieren, dies entspricht einem Gewichtsverlust von 13-16 %, abhängig von der Vogelart. Durch das regelmäßige Wiegen der Eier während der Inkubation ist es möglich, die Höhe der Feuchtigkeit zu überwachen und, falls notwendig, zu korrigieren, um den korrekten Gewichtsverlust zu erzielen.

Für weitere detaillierte Informationen über alle Aspekte der Eierinkubation einschließlich hilfreicher Ratschläge, um bestmöglich Ergebnisse zu erhalten, besuchen Sie bitte unsere Webseite unter www.brinsea.co.uk/incubationhandbook.

Typischer Gewichtsverlust:

Typischer idealer Gewichtsverlust für bestimmte Gruppen:

Geflügel	13 %
Wasservögel	14 %
Papageien	16 %

6 FEUCHTIGKEIT

EINSTELLEN DER RELATIVEN FEUCHTIGKEIT



1. Drücken Sie die Bedientasten - und + gleichzeitig, um das Hauptmenü zu entsperren.



2. Drücken Sie die Schaltfläche +, um zur Option RH% zu scrollen.



3. Drücken Sie OK, um die Anzeige RH% auszuwählen und mithilfe der Schaltflächen + und - je nach Bedarf anzupassen.



4. Drücken Sie OK, um zum Hauptmenü zurückzukehren und scrollen Sie nach unten auf SAVE (SPEICHERN). Drücken Sie OK, um die Änderungen zu speichern.

Wenn der Feuchtigkeitsgrad im Inkubator niedriger ist als der eingestellte Feuchtigkeitsgrad, beginnt die Pumpe sich zu drehen (manchmal kurze Phasen) und langsam Wasser aus dem Tank zu ziehen und es zur Verdampfpappe im Inkubator zu pumpen.

Möglicherweise dauert es einige Stunden, dies durchzupumpen und zu stabilisieren. Anschließend läuft die Pumpe intermittierend, während der Feuchtigkeitsgrad kontrolliert wird.

Der externe Füllpunkt sollte nicht in Verbindung mit dem Pumpsystem verwendet werden.

Die Pumpe läuft nicht, wenn die Temperatur im Inkubator deutlich niedriger ist als die eingestellte Temperatur (einschließlich während der periodischen Inkubationskühlung – siehe Abschnitt 8). Hiermit wird verhindert, dass das System zu viel Wasser hinzufügt, wenn der Deckel geöffnet wurde z.B. um die Eier zu prüfen usw.

In allen Fällen muss die Feuchtigkeit während des Schlüpfens hoch sein. Aufgrund der kurzen Dauer besteht keine größere Auswirkung auf den Wasser-/Gewichtsverlust. Eine hohe Feuchtigkeit ist notwendig, um das Austrocknen und Hartwerden der Membrane zu verhindern, bevor die Brut vollständig geschlüpft ist. Die Feuchtigkeit erhöht sich auf natürliche Weise, wenn das erste Ei zu schlüpfen beginnt und die internen Membrane zu trocknen beginnen. Dies versteht sich zusätzlich zu dem Wasser, dass durch die Pumpe hinzugefügt wurde.

Während des Schlüpfens fällt die hohe Feuchtigkeit dramatisch, wenn der Deckel geöffnet wird und es dauert einige Zeit, bis die Feuchtigkeit wieder ansteigt. Widerstehen Sie der Versuchung, den Deckel häufig anzuheben – lassen Sie mindestens 6 Stunden zwischen den Kontrollen verstreichen.

Das Kontrollsystem kann so eingestellt werden, dass es zwischen 20 und 80 % RH reguliert. In der Praxis hängt die minimale und die maximale Feuchtigkeit, die in einem Inkubator erreicht werden kann, von unterschiedlichen Faktoren ab, einschließlich der Umweltbedingungen im Raum, wo sich der Inkubator befindet. Sie müssen außerdem möglicherweise 24 Stunden warten, bis sich die Feuchtigkeit vollständig stabilisiert hat, bevor Sie Änderungen vornehmen.

Wenn Sie die benötigte relative Feuchtigkeit nicht erzielen können, nehmen Sie Bezug auf diese Anmerkungen:

Feuchtigkeit ist nicht niedrig genug

- Eine niedrigere Grenze wird vom Feuchtigkeitsgehalt der Umgebungsluft bestimmt, insbesondere unter warmen, feuchten Bedingungen. Dies kann nur durch die Entfeuchtung der Raumluft außerhalb des Inkubators mit einem richtigen Luftentfeuchter erreicht werden, ist jedoch in der Realität selten ein Problem.

Feuchtigkeit ist nicht hoch genug

- Kontrollieren Sie, ob das Wasser den Inkubator erreicht, wenn die Pumpe läuft – wenn nicht, prüfen Sie die gesamte Länge der Schläuche auf Knicke und prüfen Sie, dass das Schlauchsystem um die Pumpe nicht dauerhaft flachgedrückt ist. Wenn dies der Fall ist, dehnen Sie es vorsichtig, um es zu öffnen. Wenn dies nicht gelingt, ersetzen Sie den Pumpenschlauch (siehe Seite 9). Silikonschläuche sind sehr flexibel, können jedoch durch scharfe Fingernägel beschädigt werden. Ein kleines Loch auf der Ansaugseite der Pumpe wird Luft einströmen lassen und verhindern, dass die Pumpe Wasser zieht.
- Die Schläuche um die Pumpe müssen regelmäßig ersetzt werden, normalerweise alle drei Monate, dies hängt jedoch von der Verwendungshäufigkeit ab. Weitere Einzelheiten finden Sie auf Seite 9.

Kondensation

Es ist normal, dass an den kühleren, exponierten Teilen des durchsichtigen oberen Teils eine gewisse Kondensation auftritt. Dieses natürliche Phänomen stellt keine Gefahr und kein Problem für die Inkubation dar, weist jedoch möglicherweise darauf hin, dass die Zimmertemperatur niedriger als ideal ist.

EINSTELLEN DES TAGESCOUNTDOWNS

Tagescountdown kann auf die richtige Anzahl von Tagen für die bebrütete Eiersorte eingestellt werden. Wenn sich das Wendesystem im automatischen Modus befindet (siehe Seite 21), werden die Eier 2 Tage vor dem Schlüpfen nicht mehr gewendet. Beachten Sie, dass die Anzahl der Tage entsprechend reduziert werden sollte, wenn die Eier bereits von den Elterntieren bebrütet wurden.



1. Drücken Sie die Tasten - und + gleichzeitig, um das Hauptmenü zu entsperren.



2. Drücken Sie +, um zur Option DAY-Countdown zu blättern.



3. Drücken Sie auf OK, um den Bildschirm für den Tagescountdown auszuwählen, und passen Sie ihn mit den Tasten + und - nach Bedarf an, z. B. Hennen 21, Enten 28.



4. Drücken Sie OK, um zum Hauptmenü zurückzukehren und blättern Sie dann nach unten zu SAVE. Drücken Sie OK, um die Änderungen zu speichern.

AUFBEWAHREN VON EIER

Achten Sie darauf, dass Sie Eier bei kühlen, feuchten Bedingungen aufbewahren. Die meisten Eiersorten können sicher bis zu 14 Tage aufbewahrt werden, bevor die Schlüpfraten möglicherweise ernsthaft reduziert sind. Das tägliche Drehen von aufbewahrten Eiern trägt zur Beibehaltung der Schlüpfbarkeit bei.

Eier, die zerbrochen sind, eine schlechte Form haben oder stark verschmutzt sind, sollten (wenn möglich) aussortiert werden. Das Waschen von Bruteiern ist nicht ratsam, da durch das Waschen die äußere Kutikula des Eis und Schmutz entfernt werden und das Ei einem höheren Risiko der bakteriellen Kontamination ausgesetzt sein kann. Schmutzige Eier können Verunreinigungen enthalten, die den im Ei heranwachsenden Embryonen schaden können. Daher sollte eine spezielle Lösung zum Waschen von Eiern gemäß den Anweisungen des Herstellers verwendet werden, wenn die Reinigung die einzige Möglichkeit ist.

EINSETZEN DER EIER

Bevor Sie die Eier einsetzen, stellen Sie sicher, dass der Inkubator seit mehreren Stunden in Betrieb ist und sich bei der korrekten Temperatur stabilisiert hat.

Das Mini II EX Connect ist so konzipiert, dass es Eier in verschiedenen Größen aufnehmen kann. Wachtel-, Hühner-, große Enten- und Gänseeier werden in den dafür vorgesehenen Eierquadranten untergebracht.

Legen Sie die Eier in die dafür vorgesehenen Vertiefungen der Eier-Quadranten. Die Eier müssen flach liegen, und die meisten Eier werden mit dem spitzen Ende nach innen zur Mitte des Eier-Quadranten hin gelegt. Möglicherweise müssen Sie ausprobieren, mit welcher Richtung sie ein möglichst gleichmäßiges Drehen erzielen.

Die Eier sollten so liegen, dass ihr spitzen Ende die meiste Zeit nach unten zeigt. Dies geschieht automatisch, da der Luftraum während der Bebrütung größer wird. Wenn ein Ei dazu neigt, mit der Spitze nach oben zu liegen, drehen Sie es um, so dass es in der Vertiefung auf dem Eier-Quadranten in die andere Richtung zeigt. Stellen Sie sicher, dass die Eier um ihre Mitte herum sauber sind, da größere Schmutzteile es möglicherweise verhindern, dass diese sich richtig drehen.

Schalten Sie das Drehsystem an – siehe Abschnitt 10. Ein Symbol einer revolvierenden Linie „//“ sollte in der Ecke der Anzeige erscheinen.

Sobald die Eier in den Inkubator gelegt wurden, darf die Temperatur 24 Std. lang nicht verstellt werden, damit die Eier sich erwärmen können. Prüfen Sie die Wasserhöhe etwa alle 3 Tage und die Temperatur täglich. Durchleuchten Sie die Eier nach dem Verstreichen von 1/3 der Inkubationszeit, um unfruchtbare Eier auszusortieren.



Die Eier müssen flach liegen mit dem spitzen Ende nach innen zur Mitte des Eiereinsatzes.

EINSTELLEN DER DREHOPTIONEN



1. Drücken Sie die Bedientasten - und + gleichzeitig, um das Hauptmenü zu entsperren.



2. Drücken Sie +, um zur Option TURN 0/1 zu scrollen.



3. Drücken Sie OK, um die Drehmodusanzeige auszuwählen und verwenden Sie die Schaltflächen + und -, um den Modus auf ON oder OFF zu stellen.



4. Drücken Sie OK, um zum Hauptmenü zurückzukehren. Die Option TURN INT wird jetzt angezeigt. Drücken Sie OK, um den Bildschirm für das Drehintervall auszuwählen und verwenden Sie die Bedientasten + und -, um das Intervall zwischen den Drehungen wie gewünscht festzulegen.



5. Drücken Sie OK, um zum Hauptmenü zurückzukehren. Die Option TURN ANG wird angezeigt. Drücken Sie OK, um den Bildschirm für den Drehwinkel auszuwählen und verwenden Sie die Bedientasten + und -, um den Timer des Drehwinkels wie gewünscht für die jeweilige Eiergröße festzulegen.



6. Drücken Sie OK, um zum Hauptmenü zurückzukehren und scrollen Sie nach unten auf SAVE (SPEICHERN). Drücken Sie OK, um die Änderungen zu speichern.

DREHEN DER EIER

Das Drehsystem des Mini II EX Connect verfügt über zwei Betriebsmodi:

ON – Das Wendesystem dreht die Eier abwechselnd nach links und rechts, unabhängig vom Tagescountdown. Ein umlaufendes Liniensymbol "/" wird in der Ecke des Displays angezeigt.

AUTO – Das Drehsystem rollt die Eier abwechselnd nach links und rechts, bis der Tagescountdown 2 erreicht. Das Drehen wird dann automatisch auf OFF geschaltet und ein "O" blinkt mit dem sich drehenden Liniensymbol "/" in der Ecke des Displays.

OFF – Die Drehanlage wird unabhängig vom Tagescountdown ausgeschaltet. Diese wird zum Ausbrüten verwendet. Ein "O" blinkt in der Ecke des Displays.

Die Länge des zeitlichen Intervalls zwischen Drehungen kann verstellt werden und der Winkel, in dem die Eier gedreht werden, kann ebenfalls je nach Art der Eier eingestellt werden. Der Drehmotor läuft für einen festgelegten Zeitraum und diese Zeit (in Sekunden) kann eingestellt werden, um den korrekten Drehwinkel für die Eier zu erzielen.

Größere Eier erfordern ein längeres Drehen, um den gleichen Winkel zu erreichen wie kleinere. Verwenden Sie die untenstehende Tabelle als einfache Richtlinie. Passen Sie die Einstellung TURN ANG dem Umfang der Eier an. Damit sollten Sie einen Drehwinkel zwischen 90 und 120 Grad erhalten.

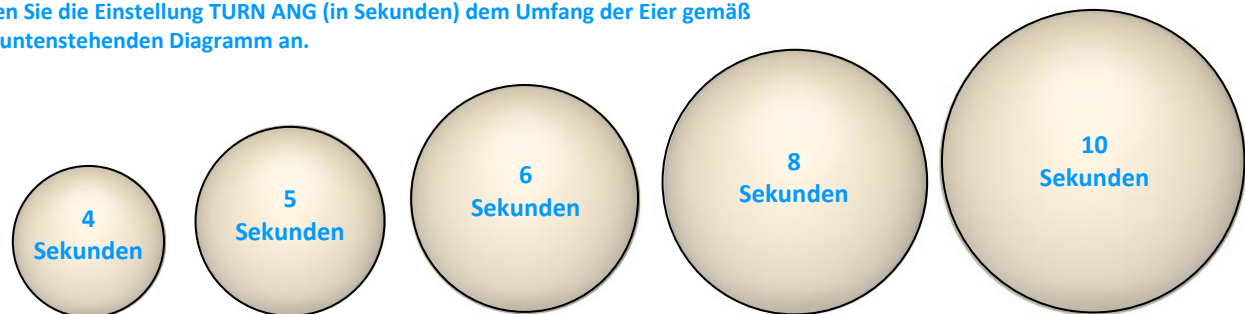
Wenn Eier gemischter Größen inkubiert werden, ist es notwendig einen Mittelwert des Drehwinkels zu finden. Im Allgemeinen gilt, wenn größere Eier um 90 Grad gedreht werden (1/4 Drehung), werden kleinere Eier dadurch problemlos doppelt soviel gedreht. Für Papageienarten eignen sich möglicherweise größere Drehungen während der ersten 10 Tage der Inkubation.

Wenn die Eier in beide Kreise der Taschen auf den Eier-Quadranten gelegt werden, dreht sich der äußere Kreis der Eier in einem größeren Winkel. Das stellt kein Problem dar. Stellen Sie den Drehwinkel so ein, dass sich der innere Kreis der Eier um 90 Grad dreht (1/4 Drehung).

Das Drehintervall kann für die meisten Arten auf ca. eine Stunde eingestellt werden. Für Papageieneier ist es jedoch von Vorteil, diese während der ersten 10 Tage der Inkubation häufiger bei fünf- oder zehnminütigen Intervallen zu drehen.

Denken Sie daran, das Wenden 2 Tage vor dem Schlüpfen der Eier zu beenden.

Passen Sie die Einstellung TURN ANG (in Sekunden) dem Umfang der Eier gemäß dem untenstehenden Diagramm an.



8 PERIODISCHE INKUBATIONSKÜHLUNG

EINSTELLUNG DES KÜHLZEITRAUMS

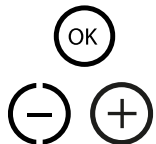
Die Kühlfunktion ist nicht entscheidend. Es handelt sich hierbei um eine optionale Funktion, die von Züchtern eingestellt werden kann, die experimentieren wollen. Die Werkseinstellung ist „cooling OFF“ (Abkühlen). **Nicht vor Tag 7 der Inkubation oder während des Schlüpfens verwenden.**



1. Drücken Sie die Schaltflächen - und + gleichzeitig, um das Hauptmenü zu entsperren.



2. Drücken Sie die Bedientaste +, um zur Abkühloption zu scrollen.



3. Drücken Sie auf OK, um den Kühlungsbildschirm auszuwählen. Verwenden Sie die Bedientasten + und -, um OFF oder 10 bis 360 Minuten Abkühlen auszuwählen.



4. Drücken Sie OK, um die Anzahl zu akzeptieren, scrollen Sie dann auf SAVE (Speichern) und drücken Sie OK, um die Änderungen zu speichern.

HINTERGRUNDSINFORMATIONEN ZU REGELMÄSSIGER KÜHLUNG

Die genauen Informationen dazu, welche Tage und welcher Abkühlzeitraum jeden Tag ausgewählt werden sollte, um die besten Ergebnisse zu erzielen, ist nicht bekannt. Brinsea hat die verfügbare Forschung ausgewertet und empfiehlt, dass Geflügel-, Wasservogel- und Wildvogeleier von Tag 7 bis 2 Tage vor dem planmäßigen Schlüpftermin (zur gleichen Zeit, zu der das automatische Drehen normalerweise gestoppt wird) täglich 30 Minuten lang kühleren Bedingungen ausgesetzt sind.

KÜHLEN WIRD FÜR PAPAGEIEN UND GREIFVÖGEL NICHT EMPFOHLEN, DA BISHER KEINE ERGEBNISSE FÜR DAS KÜHLEN DIESER EIER VORLIEGEN. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Brinsea Webseite unter www.brinsea.co.uk/cooling

WIE DIE KÜHLUNG IHRES INKUBATORS FUNKTIONIERT

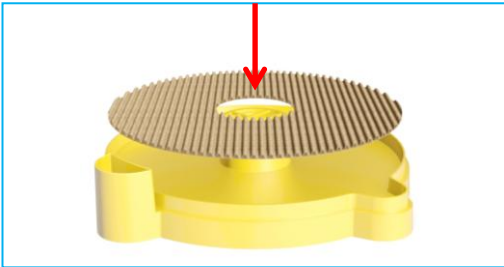
- Die Funktion der regelmäßigen Kühlung schaltet die Wärmequelle des Inkubators und den Alarm bei zu niedriger Temperatur für einen ausgewählten Zeitraum aus, die Lüftung läuft jedoch weiter. Nachdem die Abkühlphase abgeschlossen ist, erwärmt der Inkubator sich wieder auf Normaltemperatur und der Alarm wird automatisch zurückgesetzt.
- Jede Abkühlphase beginnt jeden Tag ungefähr zu gleichen Zeit (24 Stunden zwischen den Startzeiten). Die erste Abkühlphase beginnt 24 Stunden, nachdem der Inkubator zuletzt angeschaltet wurde. Wenn es eine Unterbrechung der Stromversorgung gibt, beginnt die Verzögerung von 24 Stunden erneut.
- Während der Abkühlphase erlischt der Asterisk für das Heizgerät und ein Pfeil „↓“ wird angezeigt. Wenn die Abkühlphase endet, wird der Asterisk angezeigt und der Inkubator erwärmt sich auf die Inkubationstemperatur. Der benötigte Zeitraum, um zur Inkubationstemperatur zurückzukehren, hängt von der Zimmertemperatur ab. Dies kann 30 oder mehr Minuten in Anspruch nehmen.
- Die Feuchtigkeitspumpe läuft während der periodischen Kühlung nicht, die Feuchtigkeit steigt, während sich die Luft abkühlt.

9 SCHLÜPFEN & REINIGEN

SCHLÜPFEN

1: Wenn Schlüpfen im Mini II stattfindet, stellen Sie sicher, dass das Drehen im Kontrollmenü zwei Tage vor dem planmäßigen Schlüpftermin ausgeschaltet ist.

2: Entfernen Sie den oberen Teil, nehmen Sie den Eiereinsatz heraus und legen Sie die Schlüpfunterlage zwei Tage vor dem planmäßigen Schlüpftermin in den unteren Teil des Inkubators. Legen Sie die Eier direkt auf die Unterlage. Schlüpfunterlagen können nicht wiederverwendet werden. Ersatzunterlagen sind verfügbar über brinsea.co.uk, brinsea.com oder Ihrem örtlichen Vertriebshändler (Produktcode 14.901).



3: Legen Sie den Deckel wieder auf.

Der Feuchtigkeitsgrad während des Schlüpfens muss hoch sein (siehe obenstehenden Abschnitt 6).

Wenn die meisten Küken geschlüpft sind (12 bis 48 Stunden nach dem Schlüpfen des ersten Kükens) setzen Sie die Küken in einen Brüter. Der Brinsea EcoGlow 600 und 1200 sind ideal für Geflügel und Wasservögel usw. Der Brinsea TLC-40 und der TLC-50 Brooders empfehlen sich für exotische Vögel.

Während des Schlüpfens fällt die Feuchtigkeit dramatisch, wenn der Deckel geöffnet wird. Es dauert einige Zeit, bis sich die Feuchtigkeit wieder aufgebaut hat. Widerstehen Sie der Versuchung, den Inkubator häufig zu öffnen – lassen Sie mindestens 6 Stunden zwischen den Kontrollen verstreichen.

REINIGUNG

WICHTIG:

TRENNEN SIE DEN INKUBATOR WÄHREND DES REINIGENS VON DER NETZVERSORGUNG.

STELLEN SIE SICHER, DASS ALLE ELEKTRISCHEN TEILE TROCKEN GEHALTEN WERDEN. TAUCHEN SIE DEN DECKEL DES INKUBATORS NICHT INS WASSER.

WASCHEN SIE DEN UNTEREN TEIL, DIE EIEREINSÄTZE, ABDECKUNGEN ODER INKUBATORTEILE NIE IN FLÜSSIGKEITEN ÜBER 50°C (120°F). VERWENDEN SIE ZUM REINIGEN DES INKUBATORS KEINE GESCHIRRSPÜLMASCHINE.

Nach jedem Schlüpfen im Mini II EX Connect entfernen Sie den Eiereinsatz und das Unterteil und reinigen Sie diese mit einer Desinfektionslösung auf Wasserbasis (nach Herstellerangaben verdünnen) und spülen Sie anschließend gründlich nach. Verwenden Sie einen Staubsauger und eine weiche Bürste, um Staub von der Belüfterhaube zu entfernen. Wischen Sie alle anderen inneren Oberflächen mit einem Lappen ab, der mit der Lösung befeuchtet wurde, und wischen Sie mit einem nur durch Wasser angefeuchteten Lappen nach. Stellen Sie sicher, dass Sie die der Flüssigkeit beigefügten Anweisungen befolgen. Wenn ein separater Brüter verwendet wird, sollte das obenstehende Verfahren dennoch alle zwei Monate befolgt werden.

Die Außenseite des Inkubators kann mit einem feuchten Tuch gereinigt werden. Vermeiden Sie es, dass Feuchtigkeit in das Elektrogehäuse eindringt.

Lösen Sie regelmäßig die vier Schrauben, die die Belüfterhaube befestigen, entfernen Sie die Abdeckung und weichen Sie diese ein. Staub und Flusen können vom Belüfter und der Kordel des Heizgerätes mit einer weichen Bürste entfernt werden. VERWENDEN SIE KEINE FLÜSSIGKEITEN. DREHEN SIE DEN DECKEL NICHT UM, WENN DIE LÜFTERABDECKUNG ENTFERNT WURDE. DER LÜFTER IST DANN NICHT FEST ANGEBRACHT. Der Lüfter muss sich auf den vier Klammern unter dem Deckel befinden mit dem Label zum Deckel hin zeigend, bevor die Abdeckung wieder angebracht wird. ZIEHEN SIE DIE SCHRAUBEN NICHT ZU ENG AN.

REINIGEN SIE DEN INKUBATOR IMMER VOR DER LAGERUNG UND STELLEN SIE SICHER, DASS DAS GERÄT INNEN UND AUSSEN VOLLSTÄNDIG TROCKEN IST. LASSEN SIE IHN 24 STUNDEN LANG OHNE WASSER DARIN LAUFEN, UM ZU GEWÄHRLEISTEN, DASS ER VOLLSTÄNDIG TROCKEN IST.

FEHLERBEHEBUNG UND KALIBRIERUNG

Prüfen Sie im Falle eines Ausfalls zunächst, ob die Stromversorgung funktioniert und die Kabelstecker vollständig in den Stecker des Steuerungsgehäuses gedrückt sind.

Die digitale Temperatur- und Feuchtigkeitsanzeige werden einzeln während der Herstellung kalibriert. Sie können jedoch, falls nötig, erneut kalibriert werden. Im unwahrscheinlichen Fall, dass der Erfolg des Schlüpfvorgangs Sie an der Kalibrierung der Temperatur oder Feuchtigkeit zweifeln lässt, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler oder Brinsea direkt unter sales@brinsea.co.uk in Verbindung, um weitere Informationen und Empfehlungen zu erhalten.

10 SPEZIFIKATIONEN

MINI II MAXIMALE KAPAZITÄTEN:

Eiergröße	Normale Kapazität
Wachtel	12
Fasan	12
Huhn	7
Ente	7

Maße: 245 mm x 245 mm x 165 mm

Gewicht: 1,217 kg

Stromverbrauch:

Inkubator maximale Spannung	20 Watt
(normalerweise durchschnittlich)	12 Watt

Stromverbrauch: 100 - 230 V, 50/60 Hz, 0,5 A max.

Funkfrequenzband: 2.4GHz WLAN
Nur Kanäle 1 - 11

Maximale äquivalente
isotrope Strahlungsleistung: 2412 – 2462 MHz
13.66 dBm

7 Hühnereier
Einsatz für Eier der
Standardgröße



12 Wachteileier
Einsatz für kleine
Eier



7 Enteneier
Einsatz für Eier der
Standardgröße



12 Fasaneneier
Einsatz für kleine
Eier



Benutzte elektrische und elektronische Produkte gehören nicht in den allgemeinen Haushaltsabfall. Zur richtigen Behandlung, Verwertung und zum korrekten Recycling bringen Sie das Produkt zu einer entsprechenden Sammelstelle, wo es kostenfrei entgegengenommen wird.

Bitte setzen Sie sich für weitere Einzelheiten über Ihre nächste Sammelstelle mit Ihrer Kommunalverwaltung in Verbindung.

Die ordnungsgemäße Entsorgung dieses Produktes trägt dazu bei wertvolle Ressourcen zu sparen und verhindert potenzielle negative Auswirkungen auf menschliche Gesundheit und die Umwelt, die ansonsten aus einer ungeeigneten Abfallbehandlung resultieren könnten.

Reset?

N Y

Sie können Ihre heimische WLAN-ID und Ihr Passwort aus dem Inkubator löschen, indem Sie die OK-Taste gedrückt halten und das Netzkabel anschließen. Auf dem Bedienfeld des Inkubators wird "Reset?" angezeigt, wenn Sie bereit sind, die Daten zu löschen. Drücken Sie die Taste + (Y), um alle Werkseinstellungen zurückzusetzen und die Wi-Fi-Details zu löschen.

Um Ihre persönlichen Daten aus der App und vom Server zu entfernen, tippen Sie auf der Optionsseite der App auf Konto löschen.



EU-Konformitätserklärung

In Übereinstimmung mit dem Beschluss Nr. 768/2008/EG
des Europäischen Parlaments und des Rates Anhang III

1. Funkgerät Modell / Produkt:

Produkt:	Inkubator für Eier
Modell:	Mini II EX Connect (Seriennummern AB19x/xxxxxxxx)

2. Hersteller:

Name:	Brinsea Products Ltd.
Adresse:	32-33 Buckingham Road, Weston Industrial Estate, Weston-super-Mare, BS24 9BG, England

Bevollmächtigter Vertreter:

Name:	Authorised Rep Compliance Ltd.
Address:	Ground Floor, 71 Lower Baggot Street, Dublin, D02 P593, Ireland

3. Diese Erklärung wird unter der alleinigen Verantwortung des Herstellers abgegeben.

4. Gegenstand der Erklärung:

Produkt:	Mini II EX Connect eier-Inkubatoren
Spezifikation:	Stromversorgung 230V, Klasse III Gerät 12V dc, 1.5A, Kapazität 7 Eier.

5. Der Gegenstand der oben beschriebenen Erklärung steht im Einklang mit den einschlägigen EU-Harmonisierungsrechtsvorschriften:

2014/53/EU	Funkgeräterichtlinie
2011/65/EU	Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe (RoHS)

6. Verweise auf die verwendeten einschlägigen harmonisierten Normen oder Verweise auf die anderen technischen Spezifikationen, für die die Konformität erklärt wird:

EN 60335-1:2012+A15:2021
 EN 60335-2-71:2003+A1:2007
 EN 55014-1:2017+A11:2020
 EN 55014-2:2015
 ETSI EN 300 328 V2.2.2
 EN 62479:2010
 EN 18031-1:2024
 EN IEC 63000:2018

7. Die technische Dokumentation für das Produkt ist bei der autorisierten Vertretung unter der oben genannten Adresse erhältlich.

Unterzeichnet für und im Namen von:	Brinsea Products Ltd.
Ort der Ausgabe:	Weston-super-Mare
Datum der Ausgabe:	18/11/2025
Name:	Ian Pearce
Funktion:	Geschäftsführender Direktor
Unterschrift:	

Eingetragenes Gemeinschaftsgeschmacksmuster Anmeldung Nr. 003007103

Brinsea Products Ltd, 32-33 Buckingham Road, Weston Industrial Estate,
 Weston-super-Mare, N. Somerset, BS24 9BG
 Tel.: +44 (0) 345 226 0120
 E-Mail: support@brinsea.co.uk, Webseite: www.brinsea.co.uk